

Antrag /Anfrage für Ratssitzung am 23.06.22

## **Gesundheitliche Anpassung an den Klimawandel - Abfrage Vorliegen eines Hitzeaktionsplanes für die Stadt Nümbrecht und Antrag auf schrittweise Erstellung eines Hitzeaktionsplans bei Nichtvorliegen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der fortschreitende Klimawandel hat weitreichende Folgen für die menschliche Gesundheit. Dazu zählen Hitzewellen und Extremwetterereignissen, wie die Hitzesommer in den Jahren 2003, 2010, 2015, 2018 und 2019 sowie die Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz 2021. Hitzebedingte Gesundheitsrisiken betreffen alle Menschen und verschiedenste Organsysteme (<https://www.klimawandel-gesundheit.de/hitze-und-ihre-folgen/>). Vor allem vulnerable Gruppen, wie vorerkrankte Personen, ältere Menschen (insbesondere Alleinlebende), Schwangere, Säuglinge und Kinder sowie im Freien Arbeitende sind besonders gefährdet. Das Auftreten von Hitzewellen, definiert als eine mehrtägige Periode mit ungewöhnlich hoher thermischer Belastung, werden immer häufiger.

Um die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Hitze zu lindern oder abzuwenden, ist es nötig rechtzeitig Vorsorge zu treffen (<https://www.klimawandel-gesundheit.de/hitze-schutz/>). Wir erbitten eine Stellungnahme, ob ein entsprechendes präventives Konzept (z.B. ein lokaler Hitzeschutzplan nach den „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit“ des Bundesumweltministeriums) für den heilklimatischen Kurort Nümbrecht vorliegt.

Liegt kein entsprechendes Hitzeschutzkonzept vor, so beantragen wir folgende kurzfristig sofort umsetzbare Maßnahmen zu ergreifen:

i. Risikokommunikation zur Steigerung der Hitzeresilienz der Bevölkerung (z.B. durch Auslage und Weitergabe entsprechender Aufklärungsmaterialien in Arztpraxen, durch Pflegedienste, öffentliche Einrichtungen und Geschäfte) und Kommunikation von Frühwarnsystemen z.B. des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes.

ii. Einrichtungen von Stellen, an denen kostenlos Trinkwasser ausgegeben wird (z.B. öffentliche Einrichtungen und lokale Händler) und Ausweisung von Orten, die Kühlung bieten.

iii. Einrichtung und Bekanntgabe einer Hotline oder eines Ansprechpartners, an die sich Menschen wenden können, sollte mehrere Tage in Folge hohe Temperaturen auftreten

Weiter fordern wir langfristig eine Etablierung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zum Management von Akutereignissen mit besonderem Schutz hitzesensibler, vulnerabler Gruppen und langfristige Maßnahmen zur Vorbeugung hitzebedingter Gesundheitsschäden und zur Steigerung der Hitzeresilienz (Schaffung von ausreichenden Beschattungsplätzen und Begrünung von Flächen). Zusätzlich sollten vulnerablen Gruppen systematisch erfasst werden (z.B. ältere, alleinlebende Menschen) und ein Frühwarn- und Unterstützungssystem für diese Personengruppen geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Saynisch Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/ Die Grünen Nümbrecht

A handwritten signature in black ink, reading 'A Saynisch'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'A' and a long horizontal stroke at the end.